

PRESS RELEASE

20 März - 12 Mai 2012

"Sic Transit Gloria Mundi"

MARK DIVO

*handmade readymade porcelains,
assemblages, paintings*

Vernissage:
Dienstag, 20 März 2012 ab 18h00

In Anwesenheit des Künstlers.



Mark Divo, "gloria mundi", 2012, porcelain 38 x 38 x 42 cm

"Sic Transit Gloria Mundi"

"Ich arbeite nicht; ich klaue Ideen." (Mark Divo)

Die Galerie Mondejar freut sich mit der Ausstellung «Sic transit gloria mundi» neue Arbeiten des in Zürich lebenden Luxemburger Künstlers Mark Divo zeigen zu können.

Seit Jahren sind Divo`s Werke, vorwiegend Konstruktionen aus Fehlerware, in diversen Ausstellungen weltweit vertreten, wie etwa im Fridericianum Kassel 2010. Der Versuch, stets mit und gegen die etablierten Eigenschaften künstlicher Schöngestaltung zu arbeiten fasziniert den Betrachter. Seine gefälschten Objekte, denen Spuren tiefer körperlicher Verachtung anhaften, siedeln zwischen Hysterie und Topfpflanzen an, wobei sie in inhaltlicher Hinsicht lose an den "Simplicissimus" eines Grimmelshausen oder an das frühe Schaffen eines Karl May anknüpfen.

Inspiriert von der Tradition des do-it-yourself Ehrentitels, dem «survivalist fraud», den Divo in formaler Hinsicht und nicht nur im Sinne einer Art Selbstbedienung aufgenommen hat, wurden insbesondere seine früheren Werke oft in einem gesellschaftlichen Referenzrahmen reflektiert. 2009 entstand eine Arbeitsreihe mit dem programmatischen Titel «Jugend ohne Anker», die als Wendepunkt in der künstlerischen Praxis Divo`s gilt: klein im Vergleich zu seinen raumgreifenden Skulpturen aus an die Wand genagelten Büchern, problematisieren die aktualisierten Klassiker eine vergilbte Moral und verwenden dabei die Sprache der Malerei auf vollends konkrete Weise. Als scheinbar antike Objekte täuschen sie einen Nutzen vor, doch zu repräsentativen Zwecken sind sie durch den thematisierten Sittenverfall nicht wirklich tauglich: «zugleich hindert einen der Goldrahmen irgendwie daran, das Werk als Protestform wahrzunehmen, also ist es am Ende einfach nur ein Schnäppchen», so der Künstler. Dieser Logik folgend ist den Werken Mark Divo`s eine Tendenz zum Ausverkauf eigen, wobei der Ausverkauf in Bezug auf eine Funktion verstanden wird. So suggerieren die jüngst produzierten Mülltüten aus Porzellan einen Status, der dem den Objekten zukommenden Nutzungswert als Skulpturen in keinsten Weise entgegensteht. Eher als eine Entweder - Oder Demagogie verkörpern die Objekte eine Sowohl - Als Auch Ambiguität.

Demgemäss führen die in der Ausstellung gezeigten Küchenschwammbilder mit Titeln wie «Nie wieder Max Bill» keinesfalls ins Nichts; das abstrakte Gefüge verpufft vielmehr im Nutzungswert. Der Schwamm als haushaltsgebundenes Vehikel wird zu einer aus dem Gefüge geratenen Saugkraft und erhält dergestalt eine Flexibilität und spielerische Grösse, welche die Arbeiten von Mark Divo generell kennzeichnen. Immer wieder gelingt es ihm mit seinen Traditionen, bestehende Interventionen in Frage zu stellen und uns Lieferungen entgegenzuwerfen. So werden dick mit Butter beschmierte Toastbrote zum Sockel für den Gipfel der Früh-Romantik. Die Jugend oszilliert zwischen Koks-Line und zusammengerolltem Frankenschein. In diesen Veränderungsakten spiegelt sich Divo`s Interesse am Anlehnen, Ablehnen oder Verändern von Aufgabenbereichen diverser funktionsgebundener Individuen

und Idealismen .

Mark Divo`s erste Einzelausstellung in der Galerie Mondejar folgt der Logik eines Brockenhauses, wobei die Präsentation der Arbeiten von der einen bis zur anderen Wand reicht. Konzipiert und umgesetzt als russische Hängung, sind die aus dem Kaminzimmer des Künstlers demontierten und dislozierten Werke in der Galerie als Fragmente eines rastlosen Prozesses des Misstrauens und Betrügens, Retuschierens und Zuendebringens ausgestellt.

Im Grossen und Ganzen reflektieren die Werke den gesellschaftlichen Verfallsprozess und spielen auf die Quintessenz des Titels der Ausstellung an - den Untergang des Abendlandes.

ABOUT THE ARTIST

Mark Divo

29.01.66 geb. Männedorf bei Zürich

1972-1987	Schulzeit, Abitur in Freiburg im Breisgau
1987-1990	Studium der Sozialwissenschaften an der Georg-August-Universität in Göttingen
1990-1993	Lebe und arbeite in Berlin als freischaffender Künstler
1993-1996	Atelier in Zürich
1996-1997	Atelieraufenthalt in Genua
1997-1999	Atelier in Kopenhagen
2000	Atelieraufenthalt in Kairo
2003/2004	Atelieraufenthalt in New York
2005	Atelier in Zürich und Prag

Ausstellungen (Auswahl)

1991	Galerie Fleischwaren, Kunsthaus Tacheles , Oranienburgerstr. Berlin "them or us" Dunckerstr. 15, Berlin
1992	Gruppenausstellung im ACUD, Veteranenstr. Berlin Gruppenausstellung "Container Früchtchen" in der Kleinen Hamburgerstr. Berlin mit *der Künstlergruppe Unwirkliche Gesellschaft (Katalog) Teilnahme an der ersten Kulturmeile Prenzlauerberg (Katalog)
1993	Kunsthaus örlikon , Konradstr Zürich "Kleine Schlachtplatte", Wohlgrothareal, Zürich
1994	Black Hand Culturecenter in Prag "Ostkreutz" im Restaurant Mundart in der Neuen Bärse Zürich
1995	"Hacpetard" im Restaurant Zähringer Zürich Stipendienausstellung im Helmhaus, Zürich "Eurocon" Festival in der Escher Wyss Unterführung
1996	Galerie "rich and famous" in London, Sandringham Rd. Stipendienausstellung, Helmhaus, Zürich Staatliches Museum für moderne Kunst in Novosibirsk, GuS "labyrinth", Ausstellung in Kopenhagen im Rahmen der Kulturhauptstadt Europa 96
1997	Message Salon, Ankerstr, Zürich (Katalog) "Mechanical Garden" in der Via Burranello, Genova
1998	"Salon Adesso" im Kopenhagen, Danmark "Freie Sicht aufs Mittelmeer" Kunsthaus Zürich (Katalog) "It will never happen again" im Salon Adesso, Valdemarsgade 52, Kopenhagen "25 years salon adesso", Salon Adesso, Kopenhagen
1999	"Eidgenässischer Wettbewerb für Kunst" in Basel "Watch out for Nr.1" im Schaufenster der Galerie Walcheturm, Zürich "kleine Kunstschau im Glacegarten" Steinfelsareal, Zürich
2000	"Atelierstipendien" Helmhaus, Zürich "Strange Paradise", Casino Luxemburg, Luxemburg (Katalog) "Eidgenäsicher Wettbewerb für Kunst", Basel

- "Disco Tv" in der Galerie Radio Berlin, Veteranenstr., Berlin
 "Caelum non animum si trans mare currunt" Galerie Karim Francis, Kairo
- 2001 Atelierstipendien, Helmhaus, Zürich
- 2002 "Supermarkt" Galerie Walcheturm, Zürich, (Katalog)
 "so fremd kann Heimat sein" Kunstraum, Kreuzlingen
 "Atelierstipendien", Helmhaus, Zürich
 "hello shity world", Kunstpanorama, Luzern (Katalog)
 "Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst", Basel
 "Brot im Spiegel", kleines Helmhaus, Zürich
- 2003 "Supermarkt", Sammlung Hauser und Wirth, Lokremise, St. Gallen
 "Feine Ware 3", Kunsthalle Harburger Bahnhof, Hamburg
 Stipendienwettbewerb Helmhaus, Zürich
- 2004 eidgenössischer Preis für bildende Kunst, Messe Basel
 "Punktleuchten", Anbau Hotel drei Könige, Littman Kulturprojekte Basel (Katalog)
 Werkbeiträge Bildende Kunst 2004 Kanton Zürich", F-F Schule Zürich
 Gast auf der Zürcher Kunstmesse im Rahmen des Projekts Cart (Katalog)
- 2005 "Facts are stupid things" Staub (g*fzk!) Galerie für zeitgenössische Kunst, Zürich
 "über das Altern" Werd Hochhaus, Zürich
 4te Interlokale Dada Festwochen Raemistr. 45, Zürich
 "Handluggage" Show introducing the new "Fashnriott" publication, London
 "Phantasmen" Kunstraum Baden
 2te internationale Biennale in Prag (Katalog)
 Endrunde Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst, Messe Basel
 Stipendienwettbewerb Helmhaus, Zürich
 "Helden heute" centre Pasquart, Biel (Katalog)
 "Beautyfreeshop" , Jungmanova Prag
- 2006 "wissen vernagelt" permante Installation, Kunsthalle Winterthur
 "you knows it" Groefflin/Maag Galerie Basel
 "Speed" Staub/Kohler (g*fzk!), Zürich
 "the sadness of things" Staub/Kohler (g*fzk!), Zürich
- 2007 "gross domestic product", national library praha 1
 Pispala centre for contemporay art, Tampere, Finnland
 Liste7, Basel (special guest) (Katalog)
 "Zeitgenössische Klassik an fernöstlicher Bratwurst" lange Nacht der
 Museen, Migros Museum f. Gegenwartskunst, Zürich
 "ruinierte Ruine" La Perla, Zürich
- 2008 "5th international dadafestival" NoD galery, Praha
 "Werk und Atelierstipendien", Helmhaus, Zürich
 "Konkret Megamopp-Sammlung Moderne Kunst,
 Neuerwerbungen" Kultur Zentrum Seedamm, Pfäffikon Schwyz.
 "Jugend ohne Anker" Old Fasion Bar, Zürich
- 2009 Art Swap, October 2008, Akademied. Künste, Berlin, Germany
 Subvission Kunst. Off. Festival, September, Hamburg, Germany
 Restaurant Nordbrücke, June, Zurich, Switzerland
 Contemporary dogs and Fine arts, Message salon, La Perla, November, Zurich, Switzerland
 Door, Hala - C, May, Prague, Czech- Republic
 Art To Date, NOD, December 2009, Prague, Czech-Republic
- 2010 Art To Date, Medium Galeria, January, Bratislava, Slovakia
 Kunstparade Winterthur, March, 2010, Switzerland
 "Albert Anker-Der 100te Todestag!" Marks Blond project, May, 2010, Bern, Switzerland
 "d.i.v.o. Institute presents Fredicianum", Kunsthalle Fredericianum Kassel, Germany
- 2011 Motel Nirwana-die siebten dadafestwochen, rote Fabrik, Zürich.
 Utopia on the abyss, National Gallery Veletrzni Palace Prague, Czech Republic.
- 2012 "Sic Transit Gloria Mundi", Mondejar Gallery, Zurich, Switzerland**
- Projekte (Auswahl)
- 1991-92 Gründung der Künstlergruppe "unwirkliche Gesellschaft", Dunckerstr. 15, Berlin
 1992 Projekt in der Herbstlaube e.V., Seniorentreff, Dunckerstr. 22, Berlin

- 1993 Wohlgrothbastelkollektiv, mit Maja Thommen, Ingo Giezendanner, Oktavio Gozalbes, Wandmalereien an der Josefstr., Klingenstr. und Konradstr.
- 1994 Bemalung der Personenunterführung Eichbühlstr. im Auftrag des Tiefbauamts der Stadt Zürich (Organisation und Konzept)
- 1995 Arbeitsreise, Wandmalereien in Prag, Koshice (Slov.) und Berlin (Organisation* und Konzept)
- 1995 Arbeitsreise, Wandmalerei in Berlin und Den Haag (Organisation und Konzept)
- 1995 Eurokon, 1. Symposium für interaktives Recycling, Escher-Wyss *Unterführung, Zuerich (Organisation und Konzept)
- 1996 Symposium für interaktives Recycling, Jekaterinburg, Novosibirsk, GU (Fernsehfilm ausgestrahlt Juni 96 auf NTV, GuS) (Organisation und Konzept)
- 1997-1998 "mechanical Garden" Via Buranello 118 Genua, Ständige Ausstellung (Organisation und Konzept)
- 1998-1999 "Salon Adesso" Valdemarsgade 52 Kopenhagen, ständige Ausstellung (Organisation und Konzept)
- 1999 "kleine Kunstschau im Glacegarten" Steinfelsareal, Zürich
- 2000 "Kunstschau im Glettiseli" Kellerweg 65, Zürich (Initiatorenkollektiv)
- 2001 "ego", Badenerstr. 64, Zürich (Initiatorenkollektiv)
- 2001 Galerie "Zum alten Schlämpli" Stauffacherstr. 158, Zürich
- 2002 "Cabaret Voltaire", Spiegelgasse 4, Zürich (Initiatorenkollektiv)
- 2002 "Künstlerhaus Plattenstrasse" Plattenstr. 32, Zürich (Initiatorenkollektiv)
- 2002 Projekt für generationsübergreifende Zusammenarbeit (Organisation und Konzept)
- 2003 internationalen Dada Festwochen" Zürich in der Shilpapier (Organisation und Konzept)
- 2003 Sammlung Häuser und Wir" Plattenstr. 32 (Organisation und Konzept)
- 2004 "3. internationale Dada Festwochen-Zurück zum klo" (Organisation und Konzept) 2
- 2004 "Swiss Art Salon" West Braodway NYC (Organisation und Konzept)
- 2005 4te interlokale dadafestwochen in Zürich (Organisation und Konzept)
- 2005 "real biennale" im Rahmen der zweiten internationalen Biennale der Nationalgalerie, in Prag (Organisation und Konzept)
- 2006 "Proces", Rivertown, Pragska triznice Praha 7, (Organisation und Konzept)
- 2007 5te internationale dadafestwochen in Kolin (Organisation und Konzept)
- 2007 ab 2007 the d.i.v.o. institute in Kolin (Leitung, Organisation und Konzept)
- 2009 Praha-Zurich-Kolín, Zpáteční/d.i.v.o Institut, (Leitung, Organisation und Konzept)
- 2009 Theaterprojekte/Performances (Auswahl)
- 2003 "abenteuer Menschlichkeit", Performance/Aktion an den Salzburger Festspielen, im Foyer des Theaters der Republik (Organisation und Konzept)
- 2005 "emporio Kroesus", Performance/Aktion am "Unruhe-bitte" Festival in der Gessneralle, Zürich (Organisation und Konzept)
- 2006 "four days in motion festival" Jungmannova 9 Praha 1
- 1994 Werke im öffentlichem Raum, Kunst am Bau
- 1994 Wandmalerei in der Personenunterführung Eichbühlstr. Zürich-Aussersihl
- 2004 Installation "domus aureus" im Schulhaus Birch Zürich-örlikon
- 2006 Installation "Wissen vernagelt" Kunsthalle Winterthur
- 2007 Installation "Fragmente" Wohnsiedlung Katzenbach, Zürich-Seebach
- 2010 Bewohnte Skulptur "Hauseanum" Hauswirtschaftsschule des Kantons Zürich, Wessen Preise und Auszeichnungen
- 1992 Stadtbildpflegepreis 92 des Senators für Bauen und Wohnen der Stadt Berlin für das Projekt "unwirkliche Gesellschaft" Dunckerstr 15
- 1995 Atelier Genua der Stadt Zürich
- 1996 Pop Kredit Debut Preis der Stadt Zürich
- 1998 Auszeichnung des Projekts Salon Adesso, Valdemarsgade 52 durch Staats Kulturfonds, Danmark
- 2000 Atelier Kairo der Stadt Zürich
- 2002 Atelier New York der Stadt Zürich
- 2004 Werkbeitrag Kanton Zürich
- 2004 Werke in öffentlichen Sammlungen
- 2004 Sammlung Stadt Zürich, Sammlung Kanton Zürich, Seedammcenter Pfäffikon, Haus Konstruktiv Zürich, Kupferstich Kabinet Berlin, Gemende Museum Helmond